

# TUTANCHAMUN

SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

## Inhalt

	Seite
<b>Pharao kommt nach Dresden .....</b>	<b>2</b>
TUTANCHAMUN – SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE in der Zeitenströmung .....	2
Das Rahmenprogramm und die FreitagNächte in der Zeitenströmung .....	3
<b>Der Entdecker.....</b>	<b>6</b>
Howard Carter – Künstler und Archäologe .....	6
<b>Replikate aus Künstlerhand.....</b>	<b>9</b>
Sternstunde der Archäologie nacherleben .....	9
<b>Der vergessene Pharao .....</b>	<b>12</b>
Ägyptische Geschichte im Überblick .....	12
Tutanchamun und seine Zeit .....	13
<b>Informationen zur Ausstellung .....</b>	<b>15</b>
Ausstellungszeitraum .....	15
Ausstellungsort.....	15
Internetseite.....	15
Öffnungszeiten .....	15
Tickets.....	15
Preise .....	15
<b>Projektteam .....</b>	<b>17</b>
<b>Credits der Ausstellung.....</b>	<b>19</b>



## Pressemitteilung

# Pharao kommt nach Dresden

## TUTANCHAMUN – SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE in der Zeitenströmung

***Ausstellungs-Inszenierung noch bis zum 28. Februar 2016 in die Zeitenströmung Dresden. Der Original- und maßstabsgetreuer Nachbau der Grabkammern des Tutanchamun macht den Moment der Entdeckung erstmals hautnah erlebbar. Bisher besuchten die Ausstellung über 6 Millionen Besucher in ganz Europa und in Dresden werden bis Ende der Ausstellungszeit über 100.000 Besucher erwartet. Tickets im Vorverkauf erhältlich!***

Der Grabschatz des Tutanchamun zählt zu den bedeutendsten Entdeckungen der Archäologie. Seit der britische Archäologe Howard Carter vor 93 Jahren - im November 1922 - das Grab im Tal der Könige in Ägypten entdeckt hat, ist die Faszination, die von den tausenden Grabbeigaben, den goldenen Särgen und Schreinen, den Masken und dem Schmuck des Königs ausgeht, ungebrochen. Den historischen Moment und die Geschichte der Entdeckung des Grabschatzes stellt die Ausstellung TUTANCHAMUN – SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE in einem monumentalen Gesamtzusammenhang mit rund 1.000 Repliken lehrreich und unterhaltsam dar. Seit der Premiere in Zürich im Frühjahr 2008 haben über 6 Millionen Besucher die Ausstellung in ganz Europa gesehen, unter anderem in Hamburg, Köln, Madrid, Budapest, Paris und Brüssel. In Deutschland ist die Ausstellung aktuell in München zu sehen. Vom 1. Oktober 2015 bis zum 28. Februar 2016 wird die Ausstellung erstmals in Dresden gezeigt.

### **Archäologie auf 2.000 Quadratmetern hautnah erleben**

TUTANCHAMUN – SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE ist eine der größten Tourneeausstellungen unserer Zeit. Die Besucher erwartet auf einer Fläche von über 2.000 Quadratmetern „virtuelle Archäologie“: Die Ausstellung bietet erstmals die Gelegenheit, das Grab hautnah in seiner originalen Fundsituation zu besichtigen. Die Grabbeigaben wurden von ägyptischen Kunsthandwerkern in Abstimmung mit den wissenschaftlichen Leitern der Ausstellung detailgetreu nachgebildet – sie sind in ihrer größtmöglichen Vollständigkeit weltweit einmalig. Dazu gehören Nachbildungen aller berühmten Objekte: drei der vier Schreine, alle drei Säрге, die berühmte Goldmaske, der Sarkophag, alle größeren Mobiliarstücke, ein vollständig zusammengebauter Streitwagen und hunderte kleinerer Gegenstände.

### **Wissenschaftlich fundiertes Edutainment**

Den ersten Ausstellungsteil bildet eine geschichtliche Einführung in die Kultur des Alten Ägypten und die Zeit Tutanchamuns, gefolgt von der Rekonstruktion von drei Grabkammern. Auf diese Weise ist es das erste Mal seit der Entdeckung des Tutanchamun-Grabes im Jahr 1922 möglich, den Schatz in originaler Aneinanderreihung und Anordnung in den verschiedenen Kammern des Grabes gleichsam wieder zu

# TUTANCHAMUN

## SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

entdecken. Im zweiten Ausstellungsteil geben die Repliken der einzelnen Objekte den Besuchern die Möglichkeit, sich intensiv mit dieser so faszinierenden Hinterlassenschaft des Alten Ägyptens auseinanderzusetzen. Hier bilden die großen, vergoldeten Schreine aus der Sarkkammer des Königs den Mittelpunkt: Aufgereiht wie in einer gewaltigen Magistrale werden die Schätze ausgehend vom äußeren Schrein über die Särge bis hin zur berühmten Goldmaske präsentiert. Eine kühne Idee von Ausstellungsarchitekt Rainer Verbizh, die den Besuchern ein ehrfurchtgebietendes, einzigartiges Erlebnis vermittelt. Filme, umfangreiche Texte und Grafiken sowie eine integrierte Hörführung vertiefen die Betrachtung der Exponate und leiten die Besucher nach und nach in das Thema ein und zu den Höhepunkten hin.

### **Der Zauber des authentischen Gesamtbildes**

Die Ausstellung möchte vermitteln, wie faszinierend es sein kann, mit Hilfe von sorgfältig gearbeiteten Repliken einen Eindruck wiederzugewinnen, der bisher nur in zweidimensionalen Schwarzweiß-Fotografien oder malerischen Rekonstruktionen nacherlebt werden konnte. Hier geht es also weniger um die Originalität und die Authentizität der Objekte als vielmehr um den Zusammenhalt beziehungsweise die Dokumentation eines vor Jahrtausenden zusammengestellten Grabschatzes, der von den Ausgräbern in seine Einzelteile zerlegt, inventarisiert und in verschiedenen Depots, Vitrinen und Schaukästen eingelagert wurde. Diesen Zusammenhalt wiederzufinden, ist eine der faszinierenden Herausforderungen, der sich die Ausstellung mit Erfolg stellt.

### **Das Rahmenprogramm und die FreitagNächte in der Zeitenströmung**

***TUTANCHAMUN – SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE ist weit mehr als eine beeindruckende Schau.***

#### **Exklusive Kuratoren-Führungen**

Dr. Wolfgang Wettengel, Kurator und wissenschaftlicher Leiter, führt zu den Highlights der Ausstellung und erklärt ihre Bedeutung für den Jenseitsglauben des Pharaos. Dabei berichtet er aus Sicht des Ägyptologen, wie es gelang, das Abenteuer von Howard Carters Entdeckung nach über 90 Jahren für heutige Besucher wieder hautnah zu inszenieren und erlebbar zu machen.

Da sich aktuell viele zudem fragen, wie der aktuelle Stand bzgl. Tutanchamuns Grabstätte und den Gerüchten um Nofretete ist und was an all den Spekulationen wirklich dran ist, wird der Experte auch zu diesem Thema gerne Rede und Antwort stehen.

Tickets für Eintritt und Führung: 22 Euro / ermäßigt 19 Euro

# TUTANCHAMUN

SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE



## Termine:

Samstag, 30. Januar, 12 Uhr + 15 Uhr (ausverkauft)

Sonntag, 31. Januar, 12 Uhr + 15 Uhr (ausverkauft)

Ort: Zeitenströmung Dresden

Dauer: Ca. 80 Minuten

## Das Ferienprogramm für die ganze Familie (im Eintrittspreis enthalten)

- **Schreibe Deinen Namen in Hieroglyphen:** Workshop mit unserem Ägyptologen-Team, bei dem jedes Kind lernt seinen eigenen Namen mit ägyptischen Zeichen zu schreiben.

### Termine:

6.–12. Februar, 10–16 Uhr

- **Verwandle Dich in eine Mumie!** Kinder und Eltern können sich auf lustige Art und Weise gegenseitig Mumifizieren. Am Ende erhält jede „Mumie“ ein kleines Geschenk.

### Termine:

13.–14. Februar, 11–16 Uhr

## - „Ursula von Rätin“ auf den Spuren von Tutanchamun

Puppenführung durch die Ausstellung für jedes Alter, bei der die forsche, über die Landesgrenze hinaus bekannte Theater-Ratte „Ursula von Rätin“, begleitet durch einen Ägyptologen, auf unterhaltsame Weise Tutanchamuns Grabschätze entdeckt

### Termine:

16. - 19. Februar, 14–17 Uhr:



## Sternstunden-Abendöffnungen

Die Ausstellung ist nur an diesen Terminen bis Mitternacht geöffnet (letzter Einlass: 21 Uhr).

### Termine:

19./20. Februar

26./27. Februar

## FreitagNacht in der Zeitenströmung

*An ausgewählten Freitagen passiert bei TUTANCHAMUN – SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE immer etwas ganz Besonderes! Von 19 bis 23 Uhr öffnen sich die Pforten der Zeitenströmung für Abend-Events - die FreitagNächte. Besucher können dann die Tutanchamun-Ausstellung in lockerer und entspannter Atmosphäre mit besonderen Highlights erleben sowie Preise gewinnen, auch freie Führungen werden angeboten. Aufgrund der großen Nachfrage ist nun sogar noch ein weiterer*

# TUTANCHAMUN

## SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

**FreitagNacht-Termin (29.01.2016) für den Januar in den Vorverkauf gestartet! Das Kartenkontingent ist limitiert!**

Vom Social Media Fotowettbewerb, über Vorträge renommierter Experten, bis hin zu Taschenlampenführungen, hier wird für Groß und Klein Einiges geboten. Eine Hörführung ist im Eintrittspreis enthalten. Die Zeitfenster-Tickets für den Einlass zwischen 18.30 bis 21.00 Uhr sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich, Restkarten gibt es an der Abendkasse.

### **- Experten-Vortrag: „Abenteuer Ägypten mit Dr. Wettengel**

Im Gefolge der militärischen Expedition von Napoleon Bonaparte im Jahr 1798, die sich vor allem gegen den politischen Einfluss Englands im Orient richten sollte, reisten über 150 Künstler und Wissenschaftler nach Ägypten. In der erstaunlich kurzen Zeit von nur drei Jahren gelang es diesem Team, alle wesentlichen Aspekte des Landes zu erforschen, Denkmäler zu zeichnen und zu kartographieren. Die Veröffentlichung der Ergebnisse lösten in Europa eine Welle der Ägyptenbegeisterung aus: Archäologen, Abenteurer, Entdecker, Künstler, Fotografen und frühe Reisende wurden magisch in den Bann des „alten Wunderlandes am Nil“ gezogen.

Im Jahr 1891 ging ein damals siebzehnjähriger Engländer als archäologische Zeichner nach Ägypten. Es war Howard Carter, der drei Jahrzehnte später die größte Entdeckung im Tal der Könige machen sollte: Das Grab des Tutanchamun.

Und was sind die neuesten Meldungen, die es zu diesem Grab zu berichten gibt? Aktuell bringt man dieses ja mit Nofretete in Verbindung. Was an all den Spekulationen dran ist – auch darüber wird der Experte Rede und Antwort stehen.

Zudem kann an diesem Abend auch wieder an kleinen Entdeckertouren teilgenommen werden sowie eine Ägyptenreise für 2 Personen gewonnen werden.

**Termin:** 29. Januar, 19.00 – 23:00 Uhr (letzter Einlass: 21 Uhr)

### **- Nachts im Museum...: Erkundung der Ausstellung mit Taschenlampe (ausverkauft)**

Wenn alle Lichter aus sind und nur der Kegel der Taschenlampe Licht auf die Grabbeigaben des viel zu früh verstorbenen Pharaos wirft...dann ist FreitagNacht in der Zeitenströmung. Einmal nachts nur mit Taschenlampen bewaffnet durch eine Ausstellung schleichen, wer hat davon nicht schon einmal geträumt? Wie muss sich einst der Entdecker Howard Carter gefühlt haben, als er mit zitternder Hand, nur eine Kerze haltend, den ersten Blick in das Grab warf und den sagenumwobenen Schatz des Tutanchamun sah? Ein Erlebnis für große und kleine Ägyptenfans mit Nerven aus Stahlseilen. Achtung: Bitte Taschenlampen nicht vergessen!

Auch an diesem Abend kann wieder an kleinen Entdeckertouren teilgenommen werden sowie eine Ägyptenreise für 2 Personen gewonnen werden.

**Termin:** 05. Februar, 19.00 – 23:00 Uhr (letzter Einlass: 21 Uhr)



# Der Entdecker

## Howard Carter – Künstler und Archäologe

**von Dr. Wolfgang Wettengel**

Wissenschaftlicher Leiter der Ausstellung

Das Ausstellungskonzept von TUTANCHAMUN – SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE basiert auf einer Besonderheit: dem Vermächtnis des Ausgräbers. Mit den akribischen Aufzeichnungen Howard Carters und seinen spannenden Schilderungen von der Entdeckung des Königsgrabes haben wir die Grundlage für ein Drehbuch vom Ausgräber selbst in die Hand bekommen. Dieser selten glückliche Umstand ist von Organisatoren und Wissenschaftlern der Ausstellung erstmals in der Ausstellungsgeschichte um den berühmten Pharaos genutzt worden. Wer war der Mann, der im November 1922 das Grab von Tutanchamun entdeckte?

### **Sonderausstellung über den Entdecker Howard Carter**

Antwort auf diese Frage gibt jetzt eine weltweit einmalige Sonderausstellung über den berühmten Entdecker, die ergänzend zur Ausstellung des Grabschatzes in Zusammenarbeit mit Dr. Jaromir Malek entstand und in Dresden zu sehen ist. Dr. Malek, jahrzehntelang Kurator des Howard Carter-Archivs im renommierten Griffith Institute in Oxford und verantwortlich für den Nachlass des Ausgräbers, hat gemeinsam mit seinem Team ermöglicht, dass der größte Teil der Unterlagen Carters jetzt weltweit online für jeden einsehbar ist.

Die Sonderausstellung und ein eigens konzipierter Film geben Auskunft über Carters Leben und Arbeit als Archäologe in Ägypten. Das Können und die Vielseitigkeit des berühmten Entdeckers werden sichtbar gemacht. Viele der Bilder und Dokumente des „Carter-Raums“ sind bislang noch nie in Museen gezeigt worden. Zu sehen sind unter anderem die frühen Aquarelle und Zeichnungen, die Carter ab dem Alter von 17 Jahren in den Gräbern der mittelägyptischen Gaufürsten und im Tempel der Königin Hatschepsut angefertigt hat, oder jener heute kurios anmutende Brief, in dem Carters Lehrmeister Flinders Petrie zunächst bemerkt, dass er gar nicht daran denke, den jungen Zeichner Carter zum Ausgräber auszubilden. Auch Dokumente über Carters intensive Zeit mit Lord Carnarvon, die mit der Entdeckung des Grabes von Tutanchamun gekrönt wurde, über Carter als akkuraten Archäologen und wissenschaftlichen Autodidakten sowie über seinen tiefen Karrieresturz sind ausgestellt.

Gemäß dem Gesamtkonzept einer originalgetreuen Rekonstruktion sind alle Dokumente und Aquarelle in Zusammenarbeit mit dem Griffith Institute Oxford in täuschend echter Faksimiletechnik hergestellt worden, um kostbare Originalmalereien, hochsensible Dokumente und die handschriftlichen Notizen Carters zu schonen.



# TUTANCHAMUN

## SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

### **Künstler und Archäologe**

Seit Howard Carter das Grab des jungen Königs fand, gilt er als einer der berühmtesten Schatzgräber aller Zeiten. Er war ein akribischer wie fachlich kundiger Archäologe, der sein Handwerk sorgfältig erlernte. Kaum jemand hat so viele bedeutende Gräber in Ägypten entdeckt und ausgegraben wie er. Howard Carter darf aus heutiger Sicht als einer der erfolgreichsten Archäologen seiner Zeit betrachtet werden.

Carter war aber auch ein begabter Künstler. Seine detailgetreuen Zeichnungen und Malereien von Grabszenen und Tempelreliefs wurden in vielen Fachpublikationen veröffentlicht, ebenso Beiträge Carters zu seinen Entdeckungen sowie Berichte, die er als einer der Chefinspektoren der Ägyptischen Antikenverwaltung aufsetzte. In einem Manuskript formulierte Carter grundlegende Prämissen für Archäologen, die bis heute nichts von ihrer Gültigkeit verloren haben. Im Laufe seiner Tätigkeit eignete er sich als Autodidakt wissenschaftliche Grundkenntnisse in altägyptischer Geschichte, Sprache und Schrift an. Schon in jungen Jahren setzte Carter als archäologischer Zeichner neue Maßstäbe. Er kopierte ab 1891 in Ägypten bereits als 17-Jähriger Aquarelle von Wandmalereien für Publikationen und bemühte sich dabei, der Schönheit der ägyptischen Kunst gerecht zu werden. Als er in Tell el-Amarna, der Stadt des Ketzerkönigs Echnaton, mit ersten Ausgrabungen beginnen konnte, entwickelte er ein außergewöhnliches archäologisches Gespür. In dieser Zeit hörte er vermutlich zum ersten Mal den Namen eines verschollenen Königs, dessen Grabstätte noch nicht entdeckt worden war: Tutanchamun.

### **Eine beispiellose Karriere**

Ab 1893 arbeitete Carter als leitender archäologischer Zeichner im Tempel der Königin Hatschepsut. Sein Können und seine Zielstrebigkeit erregten bald die Aufmerksamkeit von Gaston Maspero, dem französischen Direktor des Ägyptischen Antikendienstes. Maspero bot dem jungen Autodidakten Ende 1899 eine Stellung als Chefinspektor für Oberägypten im Antikendienst an – eine Auszeichnung, die bei so manchem Wissenschaftler mit akademischer Laufbahn Neid ausgelöst haben dürfte. In seinem neuen Tätigkeitsbereich machte Carter bedeutende Entdeckungen. So fand er unter anderem im Jahr 1903 das Grab von König Thutmosis IV., das zwar geplündert war, aber bestens erhaltene Wandmalereien enthielt. Carter verfolgte in seiner Amtszeit energisch Grabräuberei, setzte sich engagiert für den konservatorischen Schutz der antiken Stätten ein und ließ in mehreren Gräbern in Theben-West erstmals elektrisches Licht verlegen. Der Einsatz moderner Beleuchtungstechnik beugte vor allem einer weiteren Verrußung der Malereien und Reliefs durch offenes Licht vor.

Beendet wurde Carters hoffnungsvolle Karriere im Antikendienst durch einen Konflikt mit europäischen Touristen.

### **Der Entdecker des Grabes von Tutanchamun**

Mit Lord Carnarvon grub Carter in mehreren Jahren in Theben-West zahlreiche Gräber aus. Die Ergebnisse ihrer frühen Arbeit veröffentlichten die beiden im Jahr 1912 in ihrer Publikation „Five Years' Exploration at

# TUTANCHAMUN

## SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

Thebes“. Während des Ersten Weltkriegs arbeitete Carter einige Zeit in Kairo für den Britischen Nachrichtendienst, so dass er erst im Jahr 1917 mit der systematischen Suche nach dem Grab von Tutanchamun beginnen konnte. Nach der Entdeckung des Grabes am 4. November 1922 musste Howard Carter die auf ihn zukommenden gigantischen Aufgaben der Bergung von fast 5.300 Objekten aus dem Grab meistern. Es gelang ihm, dafür ein hochkarätiges wissenschaftliches Team zusammenzustellen.

Neben Carters Berichten von der Entdeckung und der Bergung der Schätze existieren noch die gestochen scharfen Bilder seines Grabungsfotografen Harry Burton, auf denen jedes Detail der Bergung festgehalten wurde. Carter selbst fertigte Tausende von Zeichnungen an, mit denen die Wissenschaft noch heute arbeiten kann. Er ließ sensible Objekte sofort konservatorisch behandeln, ehe diese per Schiff nach Kairo ins Museum kamen.

### **Krankheit und fehlende Anerkennung**

Nach Abschluss der Bergung des Fundes im Jahr 1932 lebte der gesundheitlich schwer angeschlagene Carter zurückgezogen. Gelegentlich unternahm er noch ausgedehnte Reisen, hielt Vorträge und setzte sein Wissen als Antikenhändler ein – auf diese Weise verschaffte er bis zu seinem Tod im Jahr 1939 manchem Museum noch ein wertvolles Kleinod ägyptischer Kunst. Der Umfang des Grabschatzes und Carters Krankheit verhinderten, dass er seinen berühmtesten Fund noch wissenschaftlich publizieren konnte. Hinzu kam, dass Carter auch menschlich als manchmal schwierig galt. Akademische Kreise versagten dem Autodidakten oft die Anerkennung, die er aufgrund seiner Leistung verdient hätte.

Denn die Entdeckung des Königgrabes durch Howard Carter mit mehr als 30 Jahren Erfahrung in Ägypten war ein Glücksfall für die Archäologie: Ohne seine umsichtigen konservatorischen Maßnahmen wäre heute vieles aus dem Grabschatz verloren. Es ist ihm zu verdanken, dass wir heute die einzigen fast vollständig erhaltenen Schätze bewundern können, die uns aus dem Grab eines ägyptischen Pharaos im Tal der Könige erhalten geblieben sind.





## Replikate aus Künstlerhand

### Sternstunde der Archäologie nacherleben

Die Ausstellung TUTANCHAMUN – SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE hebt sich von anderen archäologischen Präsentationen ab, indem sie einen besonderen Akzent setzt: Die Besucher sollen eine Ausgrabungsgeschichte voller Spannung und Abenteuer nacherleben können. Einschränkend wirkt dabei allerdings die fehlende Möglichkeit, empfindliche und schützenswerte Originale präsentieren zu können. In der Dresdner Ausstellung sind deshalb aufwändig gearbeitete Repliken zu sehen.

### Original und Replik ergänzen sich gegenseitig

Mit diesen Nachbildungen will TUTANCHAMUN – SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE die Originale nicht ersetzen, sondern sinnvoll ergänzen und Interesse wecken:

*„Mit dieser Ausstellung wird es das erste Mal seit 1922, seit der Entdeckung des Grabes des Tutanchamun, möglich, den Grabschatz und die Anordnung der Grabbeigaben in den verschiedenen Kammern des Grabes in originaler Aneinanderreihung und Anordnung wieder zu entdecken.“*

*(Dr. Wilfried Seipel, Ägyptologe und ehemaliger Generaldirektor des Kunsthistorischen Museums Wien)*

Das Konzept der Ausstellung wurde auf Basis der akribischen, spannend erzählten Aufzeichnungen des Ausgräbers Howard Carter und der brillanten Bilder des Grabungsfotografen Harry Burton ausgearbeitet. Durch die Geschlossenheit des Konzepts, die aufwändige Umsetzung und Ausarbeitung sowie die stetige Aktualisierung des ägyptologischen Forschungsstandes unterscheidet sich das Projekt grundsätzlich von anderen Ägyptenausstellungen. TUTANCHAMUN – SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE inszeniert den berühmten Schatzfund von Howard Carter nicht nur mit guten Repliken, sondern erzählt die Geschichte eines Schatzes und der mit ihm verbundenen Personen – von König Tutanchamun bis zum Entdecker – von Anfang bis Ende in spannender und authentischer Weise. Die Kombination aus klassischen musealen Mitteln und modernen Medien lassen die Historie lebendig werden. Besucher, denen die Schätze aus dem Grab des Tutanchamun bereits im Original vertraut sind, können jetzt auch ihre Entdeckung erleben.

### Besucher empfinden die Entdeckung des Grabes nach

Die Ausstellung bietet die Gelegenheit, das Grab in einer Rekonstruktion dreidimensional in seiner originalen Fundsituation zu besichtigen. Der Schatz im Moment seiner Entdeckung ist ein Anblick, wie ihn außer Carter, Lord Carnarvon und ihren Mitarbeitern nur verschwindend wenige, privilegierte Grabungsgäste gewährt bekamen. Drei Grabkammern öffnen sich nacheinander dem Blick des Ausstellungsbesuchers, exakt so, wie sie ihr Entdecker gesehen hat: Die schwarzen Wächterfiguren stehen wie einst vor der Sargkammer; in der Schatzkammer bewacht der Schakal auf der Truhe den Kanopen-Schrein genau wie vor 3.300 Jahren.

# TUTANCHAMUN

## SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

### **Täuschend echt wirkender Pharaonenschatz**

In einem zweiten Ausstellungsteil werden die wichtigsten prachtvollen Funde präsentiert. Mit Schätzen gefüllte Kisten und Truhen werden für die Besucher geöffnet. In einem weltweit einmaligen Umfang wurden originalgetreue Nachbildungen zahlloser Preziosen, Geschmeide, Amulette und goldener Figuren geschaffen. Ausstellungsbesuchern offenbart sich die überwältigende Fülle des Schatzes: Der im Grab verbliebene Quarzitsarkophag ist als täuschend echt wirkende Nachbildung ebenso zu sehen wie die Schreine, deren Originale sich im Ägyptischen Museum in Kairo befinden. Beeindruckend sind auch Repliken der in kleinen Schreinen verborgenen vergoldeten Götterfiguren, der Goldschmuck der Mumie sowie der im Grab zerlegte goldene Streitwagen, der hier vollständig zusammengebaut präsentiert wird. Auch die weltberühmte Maske, die im Original zuletzt in den Achtzigerjahren auf Reisen ging, ist als Kopie zu sehen.

### **Repliken erfordern wissenschaftliche wie künstlerische Sorgfalt**

Die Präsentation von Repliken basiert im selben Maß auf wissenschaftlicher Sorgfalt wie die Arbeit im musealen Bereich. Die Nutzung von Nachbildungen gewinnt zunehmend an Bedeutung, da aus konservatorischen Gründen in klassischen Museumsausstellungen in einigen Bereichen kaum mehr Originale eingesetzt werden können.

Die Objekte für die Ausstellung wurden in Ägypten von einheimischen Künstlern in enger Zusammenarbeit mit Ägyptologen hergestellt – wie zu Zeiten der Pharaonen in qualitätsvoller Handarbeit. Beim Einsatz von Materialien ist es heute nötig Kompromisse einzugehen: So kann beispielsweise die Replik des 110 Kilogramm schweren inneren Goldsargs nicht wie das Original aus massivem Gold hergestellt werden. Dies gilt auch für die Maske, einige Schmuckstücke und weitere Objekte, die ursprünglich aus massivem Gold bestanden: Ihre prunkvoll wirkenden Nachbildungen wurden aus Kupfer gefertigt, das durch ein Elektrolyse-Verfahren mit Gold beschichtet wurde. Auf diese Weise erhielten die Objekte eine Detailfülle, die bereits Millionen Besucher wie Fachleute begeistert hat.

*„Aber auf eine Frage fand ich keine Antwort: Sind wir wirklich die Nachfahren der großen Pharaonen? (...) Mit zahlreichen Materialien haben wir fast 1.000 Kunstwerke aus dem Grab Tutanchamuns nachgebildet, die in ihrer Vielfalt und ihrem Wert einzigartig sind. Für mich ging es bei der Nachbildung von Tutanchamuns Grab nicht nur darum, eine Kopie zu schaffen und durch originalgetreue Details und Maße mein künstlerisches und handwerkliches Können unter Beweis zu stellen. Nein, für mich war es ein wichtiger Teil meines Lebens (...). Ich hoffe, ich habe diese Frage beantwortet.“*

*(Dr. Mostafa El-Ezaby, Director of the Replica Art Factory, Cairo)*

# TUTANCHAMUN

## SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

### **Neue Impulse für die Museumsarbeit**

TUTANCHAMUN – SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE setzt wegen seines anspruchsvollen Konzepts sowie der ausgesprochenen Begeisterung bei Besuchern aller Altersklassen mittlerweile weltweit Impulse für die Museumsarbeit. Prof. Dr. Antonio Loprieno, Ägyptologe und Rektor der Universität Basel, zeigte sich bereits im Jahr 2008 nach seinem Ausstellungsbesuch in Zürich in der „NZZ am Sonntag“ beeindruckt:

*„Ich habe den Eindruck, dass diese Ausstellung so etwas ist wie ein Befreiungsschlag. Meines Erachtens hat in Zürich bezüglich des Ausstellungskonzepts ein ganz wichtiger Paradigmenwechsel stattgefunden, den man verkürzt als Wechsel von der Präsentation zur Repräsentation, von Erkenntnis zu Erfahrung bezeichnen kann. Die traditionelle Präsentation zeigt die Objekte immer in einer falschen Umgebung – in einer Vitrine; das Objekt steht dabei im Zentrum. (...) Zürich will etwas ganz anderes, es will etwas repräsentieren und eine Erfahrung ermöglichen, Emotionen wecken.“*

Die dreidimensionale Wiederherstellung der Fundsituation, die umfangreiche Darstellung der Prunkstücke des Grabschatzes und ihre Erläuterung mit modernsten Medien sind in dieser Form einzigartig.

# TUTANCHAMUN

## SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

## Der vergessene Pharao

### Ägyptische Geschichte im Überblick

#### 5000 – 3100 v. Chr.: Vorgeschichte

Die früheste ägyptische Kultur im Niltal dürfte sich durch Einwanderungswellen wegen der Austrocknung der einst fruchtbaren West-Sahara-Region nach der Eiszeit entwickelt haben. Bereits vor etwa 7.000 Jahren haben Menschen Spuren einer Kultur im Niltal hinterlassen. Archäologen fanden außer Steinwerkzeugen und Keramik eine menschliche Figur, erste Schminkepaletten und ein geheimnisvolles Gesicht.

Zu Beginn des 4. Jahrtausends brachte die von Oberägypten ausgehende Negade- oder Naqada-Kultur eine erstaunlich hochentwickelte Zivilisation im Niltal hervor. Aus Stein wurden Gefäße geschnitten, wie es sie später in dieser Qualität in Ägypten nicht mehr gab. Durch frühe Fernhandelsbeziehungen entstand die Notwendigkeit von Schriftzeichen auf Tonkrügen und Elfenbeintäfelchen zur Kennzeichnung von Herkunft und Inhalt der Ware.

#### 3100 – 3032 v. Chr. (Dynastie 0): Die Reichseinigung

Noch vor der Wende zum 3. Jahrtausend v. Chr. werden Ober- und Unterägypten zu einem Staat geeint. Ein bereits hervorragend organisiertes Bewässerungssystem beschert dem Land sichere Ernten. Der bedeutendste Fund aus dieser sich rasant wandelnden Übergangsepoche zur ersten Dynastie ist die Prunkpalette von König Narmer. Auf diesem Kunstwerk sehen wir die Grundzüge der ägyptischen Kunst und der Hieroglyphenschrift bereits voll ausgeprägt.

#### 3032 – 2707 v. Chr. (1. und 2. Dynastie) Die Frühzeit

Die Reichseinigung wird in der ägyptischen Geschichtsschreibung später König Menes, Horus Aha, als erstem Herrscher der 1. Dynastie zugeschrieben. Die Könige der Frühzeit werden in gewaltigen, unterirdischen Grabanlagen aus Lehmziegeln bei Abydos bestattet.

#### 2707 – 2170 v. Chr. (3. – 8. Dynastie): Das Alte Reich

Unter König Djoser entsteht in der 3. Dynastie mit Hilfe des genialen Baumeisters Imhotep in Sakkara erstmals eine monumentale Grabanlage vollständig in Stein. Den Mittelpunkt dieser jenseitigen Residenz bildet eine Stufenmastaba, die Vorform der Pyramide. Höhepunkt aber ist der Bau der drei Pyramiden von Gizeh unter den Königen Cheops, Chephren und Mykerinos in der 4. Dynastie.

Der ägyptische Staat ist durch eine loyale und gut organisierte Beamtenschaft enorm leistungsfähig. Während der 5. Dynastie steigt die Bedeutung des Sonnengottes Re, der in gewaltigen, offenen Sonnenheiligtümern verehrt wird. Für Gräber und Tempelbezirke werden teils lebensgroße Statuen von zeitloser Aussagekraft geschaffen.

# TUTANCHAMUN

## SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

König Unas, der letzte Herrscher der 5. Dynastie, lässt erstmals die sogenannten Pyramidentexte in seiner Grabkammer aufzeichnen. Die magischen Sprüche sollen das Weiterleben des toten Königs im Jenseits garantieren. Sie bilden die Grundlage aller späteren Totenliteratur in Ägypten.

### **2170 – 2025 v. Chr. (9. – 10. Dynastie): Erste Zwischenzeit**

Im Verlauf der 6. Dynastie verfällt der Zentralstaat und mit ihm die Kunst. Einzelne Provinzfürsten kämpfen um die Macht. Diese Erste Zwischenzeit gilt als Epoche des Niedergangs.

### **2025 – 1794 v. Chr. (11. – 12. Dynastie): Das Mittlere Reich**

Doch König Mentuhotep II. aus dem oberägyptischen Theben gelingt es um 2025 v. Chr. erneut, Ägypten zu vereinen. Das Land erlebt unter Königen mit den Namen Sesostris und Amenemhet eine kulturelle Blüte. Spätere Generationen werden diese Zeit als „klassisch“ betrachten.

### **1794 – 1550 v. Chr. (13. – 17. Dynastie): Die Zweite Zwischenzeit**

Nach innenpolitischen Kämpfen löst sich der Zentralstaat erneut auf. Im Delta dringen die aus Vorderasien stammenden *Hyksos* als Eroberer ein, die „Herrscher der Fremdländer“. Sie sorgen aber auch für Innovationen wie die Einführung des Streitwagens. Eine Vertreibung der Eroberer und erneute Reichseinigung erfolgt wieder von Theben aus.

### **1550 – 1070 v. Chr. (18. – 20. Dynastie): Das Neue Reich**

Mit der thebanischen Herrscherfamilie der 18. Dynastie setzt sich Amun-Re als neuer Reichsgott durch. Die weltoffene Epoche des Neuen Reiches bringt eine Reihe bedeutender Herrscher hervor. Königin Hatschepsut übernimmt als Frau den Pharaonthron. Unter ihrem Nachfolger Thutmosis III. wird Ägypten zur Weltmacht.

Einwanderern gelingt es, Karriere beim Militär zu machen. Im Neuen Reich werden sie in die allerhöchsten ägyptischen Ämter aufsteigen, ähnlich wie in der biblischen Josephsgeschichte geschildert.

Nach der glanzvollen Regierungszeit von Amenophis III. setzt sein Sohn Amenophis IV., der sich später Echnaton nennt, in Amarna eine religiöse Revolution in Gang.

## **Tutanchamun und seine Zeit**

König Echnaton (1353 – 1336 v. Chr.) bricht radikal mit der Tradition. Er verlegt den Regierungssitz nach Achetaton (heute Tell el-Amarna), lässt die Tempel der Götter schließen und setzt als einzigen Kult die Verehrung der Strahlensonne Aton durch. Durch Echnatons Revolution wird das Land am Ende der 18. Dynastie ins politische Chaos gestürzt. Die drei Jahre seiner Nachfolge (1336 – 1333 v. Chr.) sind noch

# TUTANCHAMUN

## SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

nicht genau geklärt. Es bestiegen ein kaum bekannter Herrscher mit Namen Semenchkare und eine kurze Zeit auch Meritaton, die älteste Tochter Echnatons, den Königsthron.

Die Abstammung Tutanchamuns (1333 – 1323 v. Chr.) ist nach wie vor nicht ganz sicher. Er muss ein Sohn von Echnaton gewesen sein. Wie seine Mutter hieß, ist bislang nicht bekannt. Der junge König steigt mit etwa acht Jahren auf den Thron und führt kurz danach die alten Götterkulte wieder ein, um das Land zu stabilisieren. Dennoch tilgen spätere Könige den Namen des Königs in Inschriften, um ihn im Bewusstsein der Nachwelt auszulöschen, da er zu den Herrschern aus Amarna gezählt wird.

Nach neueren Untersuchungen litt Tutanchamun an verschiedenen schweren Krankheiten wie zum Beispiel Malaria. Er verstarb vermutlich aber an einer Infektion als Folge eines offenen Bruches am linken Oberschenkel. Diebe brachen kurz nach seiner Bestattung in sein Grab im Tal der Könige ein, wurden jedoch offenbar gestört. Schließlich geriet das Grab über 3.000 Jahre lang in Vergessenheit.

Nach Tutanchamun und seinen beiden unmittelbaren Nachfolgern Eje und Haremhab werden in der 19. und 20. Dynastie unter Sethos I. und Ramses II. gewaltige Tempel und Paläste gebaut. Doch die Könige dieser Epoche müssen sich gegen zahlreiche Angriffe fremder Völker verteidigen. Das Land zerfällt schließlich erneut.

### **1070 – 332 v. Chr. (21. – 31. Dynastie): Dritte Zwischenzeit und Spätzeit**

Thebanische Hohepriester des Gottes Amun verwalten Ägypten mit Herrschern im Delta. Es folgen Machtkämpfe verschiedener libyscher Fürstenfamilien. Unter nubischen Königen der 25. Dynastie erfolgen eine kulturelle Rückbesinnung und schließlich die Eroberung Ägyptens durch Assyrien.

Mit der 26. Dynastie wird die letzte kulturelle Blütezeit des Pharaonenreiches unter einheimischen Herrschern eingeläutet. Doch im Jahr 525 v. Chr. erobern die Perser das Land am Nil und herrschen dort als 27. Dynastie, nach ihrer Vertreibung folgen mehrere ägyptische Familien aus dem Delta.

Die 30. Dynastie zeichnet sich noch einmal durch herausragende Leistungen in Kunst und Architektur aus. Mit dem erneuten Angriff der Perser in der 31. Dynastie endet die Regierung des letzten einheimischen Pharaos.

### **332 – 30 v. Chr.: Die Ptolemäerzeit**

Alexander der Große besiegt 332 v. Chr. die Perser und erobert Ägypten. Nach seinem Tod übernimmt Ptolemäus, einer seiner makedonischen Generäle, den ägyptischen Thron und gründet die Dynastie der Ptolemäer. Sowohl die hellenistische Kultur als auch das pharaonische Erbe werden gepflegt; es entstehen die großen Tempelbauten von Edfu, Philae, Kom Ombo und Dendera. Alexandria, der Regierungssitz der Ptolemäer, wird zum kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum des östlichen Mittelmeerraumes. Mit dem Sieg Augustus' über Kleopatra VII. in der Seeschlacht bei Actium endet 31 v. Chr. die ägyptische Unabhängigkeit und das Land wird zur römischen Provinz.





## Informationen zur Ausstellung

### Ausstellungszeitraum

01. Oktober 2015 – 28. Februar 2016

### Ausstellungsort

Zeitenströmung Dresden | Königsbrücker Straße 96 | 01099 Dresden

### Internetseite

[www.tut-ausstellung.com](http://www.tut-ausstellung.com)

### Öffnungszeiten

10.00 – 18.00 Uhr (letzter Einlass: 17.00 Uhr)

Montags geschlossen, außer 21./28. Dezember, 8. und 15. Februar.

**Außerdem am 24./25./31. Dezember geschlossen.**

### Tickets

Karten sind erhältlich bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 0351 / 89 51 57 24, online unter [www.tut-ausstellung.com](http://www.tut-ausstellung.com) sowie an der Tageskasse.

Tickets für Gruppen und Schulklassen unter Tel. 0351 / 89 51 32 93

### Preise

Erwachsene	17,00 €
Ermäßigt*	14,00 €
Kinder (6 – 14 J.) / Schüler	9,00 €
Familien**	42,00 €
Dienstagsticket	12,00 € -> Einheitspreis für Einzeltickets jeden Dienstag
Schulklassen	6,00 €

\*Ermäßigten Eintritt erhalten: Senioren (ab 65 Jahre), Auszubildende und Studenten (bis 27 Jahre), Wehr- und Zivildienstleistende, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger. Behinderte Menschen ab einem Grad der Behinderung von 70 zahlen den ermäßigten Preis. Bei eingetragener Begleitperson („B“ im Ausweis) hat diese freien Eintritt in die Ausstellung. Die Begleitperson erhält kein eigenes Ticket.

\*\*Familie: zwei Erwachsene + zwei Kinder bis 14 Jahre oder ein Erwachsener + drei Kinder

# TUTANCHAMUN

## SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

### **Hörführung im Ticketpreis inbegriffen**

Für ein noch intensiveres Ausstellungserlebnis erhalten alle Besucher einen Audioguide, der im Eintrittspreis inbegriffen ist. Die mehrstimmige Hörführung vermittelt umfassende zusätzliche Informationen zu den Ausstellungsobjekten. Sie ist zudem notwendig, um den Ton der einleitenden Filme und der Grabkammerinszenierung zu hören.

### **Kinder-Hörführung**

Kinder erhalten eine eigens auf ihre Bedürfnisse abgestimmte und unter museumspädagogischen Aspekten entwickelte Hörführung.

### **Lehrmaterial**

Die Veranstalter stellen Lehrerinnen und Lehrern umfangreiches, dem deutschen Lehrplan angepasstes Unterrichtsmaterial mit Arbeitsblättern zu den ägyptischen Themengebieten wie Nil, Pharaonen, Mumien und Pyramiden zur Verfügung.

Lehrmaterial zum Download unter [www.tut-ausstellung.com](http://www.tut-ausstellung.com)

### **Ausländische Besucher**

Die Ausstellungstexte sind in Deutsch und Englisch angebracht. Die Hörführung ist in Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch und Italienisch verfügbar.



## Projektteam

### TUTANCHAMUN – SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

An der Realisierung der Ausstellung hat ein internationales Team aus Ägyptologen und Ausstellungsmachern mehr als fünf Jahre lang gearbeitet. Die kreativen Köpfe, welche entscheidend zu der erfolgreichen Umsetzung dieser einzigartigen Schau beitrugen, sollen hier vorgestellt werden:

#### Wissenschaftliche Leitung

**Dr. Wolfgang Wettengel** studierte an der LMU in München Ägyptologie, Ethnologie sowie Mittelalterliche Geschichte und promovierte in Heidelberg. Er war langjähriger Lehrbeauftragter für kulturwissenschaftliche Fächer an der FH Landshut. Wettengel initiierte unter anderem Ausstellungsprojekte über die Märchen der Brüder Grimm und das Grab des pharaonischen Kunsthandwerkers Sennedjem aus der Zeit Ramses' II. sowie eine Wanderausstellung mit dem maßstabsgetreuen Nachbau der Sargkammer Tutanchamuns. Seine zahlreichen Publikationen befassen sich unter anderem mit dem Papyrus d'Orbiney und der Königsideologie der Ramessiden (Freiburg [CH]/ Göttingen 2003), sowie mit der Rezeptionsgeschichte Tutanchamuns nach der Entdeckung des Grabes.

**Dr. Martin von Falck (verstorben am 3. Februar 2014)** studierte Ägyptologie, Koptologie sowie Klassische Archäologie und promovierte an der Universität Münster. Seit Oktober 2005 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Edfu-Projekt der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Arbeitsstelle Hamburg. Außerdem war Dr. Martin von Falck als Lehrbeauftragter für Ägyptologie an den Universitäten Münster, Hamburg und München tätig. Als freier Kurator war er von 2008 bis 2009 am Roemer- und Pelizaeus-Museum in Hildesheim sowie von 1992 bis 2004 für die ägyptische Sammlung des Gustav-Lübcke-Museums in Hamm sowie die dortigen Sonderausstellungen tätig (unter anderem „Pharao siegt immer – Krieg und Frieden im Alten Ägypten“, „Ägypten. Schätze aus dem Wüstensand – Kunst und Kultur der Christen am Nil“, „Mythos Tutanchamun – Entdeckung und Faszination“).

#### Idee & Konzept

**Paul Heinen** ist als selbständiger Designer, Konzept- und Projektentwickler tätig. Seit 1990 war er unter anderem an der Entwicklung und Planung sowie dem Bau von mehr als fünfzig Multiplexfilmhäusern im In- und Ausland beteiligt. Er verfügt über langjährige Erfahrung im Edutainmentbereich und war beispielsweise in die Entwicklung und Installation des Regenwaldhauses in Hannover, der Biosphäre in Berlin, des Aquatania auf Sylt, der Astor Filmlounge sowie des Panorama Punkts in Berlin involviert. Weitere Projekte von Paul Heinen sind Entwicklung und Betrieb von Projekten wie dem Motorradgottesdienst Hamburg, Beach-Volleyball- und Surf-Cup-Meisterschaften, Beachclubs, Restaurants, Musik-Clubs, Ausstellungen, Musik-Labels und einem Kinder-Fitnessprojekt.

**Wulf Kohl**, ausgebildet als Grafikdesigner, im Messebau und in einem Studium an der Kunsthochschule Hamburg, ist als freier Grafiker und Art Director tätig. Er arbeitete unter anderem für McCann Erickson, Unilever und BBDO. In Ägypten gründete Wulf Kohl einen eigenen Verlag und führte mit 120 Mitarbeitern erfolgreich das Branchen-Telefonbuch „Yellow Pages Egypt“ ein. Während seines Aufenthaltes in Ägypten

# TUTANCHAMUN

## SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

beschäftigte er sich mit altägyptischem Kunsthandwerk. An der Kunsthochschule „Fine Art Cairo“ unterrichtete Kohl als Gastdozent Industrie-Design. Er verfügt über ausgezeichnete Kontakte zum National Museum Kairo und dessen Werkstätten, die auf die Anfertigung von Museumsrepliken spezialisiert sind. Wulf Kohl lebt seit über 20 Jahren in Kairo.

### **Ausstellungsgestaltung und Szenographie**

**Rainer Verbizh** diplomierte an der TU Graz mit künstlerischer Auszeichnung. Seit 1964 sind seine Malerei, Grafiken und Radierungen sowohl in Einzel- als auch in Gruppenausstellungen zu sehen. Ab 1973 befasste er sich in Paris mit Videokunst. Gastprofessuren führten ihn unter anderem an die TU Graz und Innsbruck, ans Bauhaus Dessau und an die Nationale Hochschule für Design in Paris (ENSCI).

Das Atelier R. Verbizh/Paris realisierte in den letzten zwanzig Jahren über vierzig Ausstellungen und Museumseinrichtungen sowie zahlreiche Machbarkeits- und Programmstudien für Ausstellungen, Museen und Kulturparks. Von 1972 bis 1975 war Rainer Verbizh während des Baus des Kulturzentrums Centre Georges Pompidou Mitarbeiter im Pariser Architektenteam Piano & Rogers; 1977 bis 1981 war er Partner im Architektenteam mit Renzo Piano und Peter Rice. Das 1981 gegründete Büro Atelier R. Verbizh beteiligte sich beispielsweise am Großprojekt „Parc de la Villette“ und leitete von 1984 bis 1987 ein Projekt an der „Cité des Sciences et de l'Industrie“ für zwei Sektoren der Dauerschauen.

Rainer Verbizh hat bei zahlreichen Ausstellungen und Museumsgestaltungen seine Expertise und Kreativität eingebracht, darunter das Flugzeugmuseum Aeroscopia in Toulouse, das Aquariumszentrum Centre Caribéen De La Mer in Martinique, die Ausstellung „Viva Mozart“ 2006 im Salzburger Museum Carolino Augusteum, das Vulkanmuseum „Vulcania“ bei Clermont-Ferrand, das Museum „Ladin“ im Gadertal, Südtirol; das Gezeitenkraftwerk La Rance in St. Malo, das „Océanopolis“ (Le Parc des Sciences de la Mer) in Brest, ein astronomisches Observatorium am Pic du Midi in den Pyrenäen, Virtual-Reality-Multimedia-Netzwerke im Ars Electronica Center in Linz sowie die Ausstellungen des Österreichpavillons im Rahmen der Weltausstellungen in Sevilla (1992) und Taejon/Korea (1994). Verbizh gestaltete zudem Ausstellungen unter anderem für Peugeot-Citroën, Airbus und Elf Aquitaine zu Themen wie Computer, Energie, Eureka-Projekte, Geld und seine Mechanismen sowie Flugzeugmotoren.

### **Replikenbau**

**Dr. Mostafa El-Ezaby** studierte Bildhauerei und promovierte 2004 mit der Arbeit „Die verfahrenstechnischen Zusammenhänge in der altägyptischen Bildhauerkunst“. Er hat sich viele Jahre intensiv mit verschiedenen Kunstrichtungen der Antike, des Mittelalters und der Moderne, bis hin zu den heutigen Stilen und Techniken auseinandergesetzt. Seit Mitte der 90er Jahre widmete er sich ausführlich der Nachbildung altägyptischer Stücke und schließlich auch den Schätzen Tutanchamuns. Für SC Exhibitions fertigte er mit einem Team von 50 Fachleuten maßstabsgerecht und minutiös die meisten der über 1.000 Repliken, die in der Ausstellung zu sehen sind. Viele der Objekte wurden wie die Originale aufwändig mit Hand vergoldet. Allein die Herstellung der berühmten Goldenen Maske des Pharaos nahm Monate in Anspruch.



## Credits der Ausstellung

### TUTANCHAMUN – SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

Die große Ausstellung zur archäologischen Weltsensation.  
Das Grab und die Schätze des Pharaos in einer spektakulären Rekonstruktion.

#### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. Martin von Falck, Hamburg  
Dr. Wolfgang Wettengel, Nördlingen

#### IDEE UND KONZEPT

Paul Heinen, Hamburg  
Wulf Kohl, Kairo

#### AUSSTELLUNGSGESTALTUNG UND SZENOGRAPHIE

Atelier R. Verbizh, Architekten – Ausstellungsgestalter, Paris

#### ANFERTIGUNG DER REPLIKATE

Dr. Mostafa El-Ezaby, Kairo  
Cairo Studios

#### GESAMTLEITUNG

Christoph Scholz  
SC Exhibitions

#### PRODUZENT

Dieter Semmelmann  
Semmel Concerts Entertainment GmbH, Bayreuth

#### HISTORISCHE RECHERCHEN, IKONOGRAPHIE, CLEARING

Facts & Files, Historisches Forschungsinstitut Berlin:  
Beate Schreiber, Frank Drauschke

#### AUSSTELLUNGSGRAFIK

Büro für Gestaltung Wangler & Abele, München:  
Ursula Wangler, Birgit Günther, Martin Cymorek

#### AUSSTELLUNGSTEXTE

Dr. Wolfgang Wettengel, Nördlingen  
Dr. Martin von Falck, Hamburg  
Susanne Martinssen-von Falck

# TUTANCHAMUN

SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

## AUSSTELLUNGSFILME

Britta Wauer, Berlin  
Sandro Vannini, Viterbo

## AUDIOGUIDE

Idee und Konzept Rainer Verbizh, Dr. Wolfgang Wettengel  
Geschrieben von Werner Biermann, Dr Wolfgang Wettengel, in Zusammenarbeit mit  
Dr. Martin von Falck, Susanne Martinssen-von Falck  
Regie Werner Biermann

## KINDERAUDIOGUIDE

Geschrieben von Volker Präkelt, Mediendeck, Hamburg

Eine Produktion von:

SEMMELE CONCERTS GMBH  
Am Mühlgraben 70  
95445 Bayreuth  
Tel.: 0921 / 74600 0  
Fax: 0921 / 74600 769  
E-Mail: info@semmel.de

Pressekontakt Tutanchamun Dresden:

Nina Rauscher  
Tel.: 0921 / 74600 -672  
Fax: 0921 / 74600 -772  
E-Mail: rauscher.nina@semmel.de